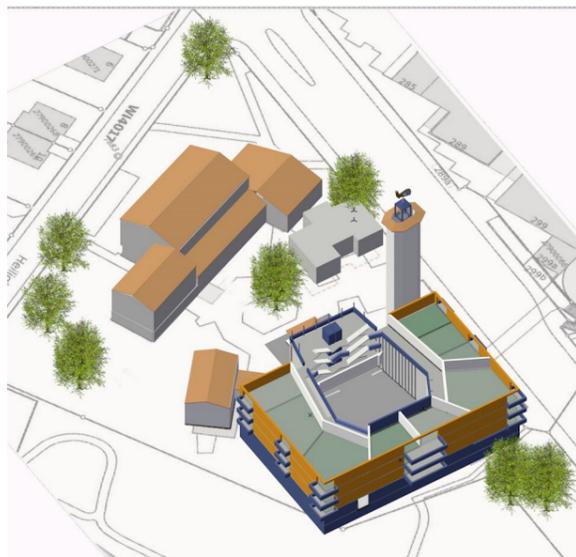


**Erdgeschoss Kirche**  
 ehem. Kirchenraum wird  
 zum offenen Wohnhof

**Kirchgemeindehaus mit  
 Andachtsraum**

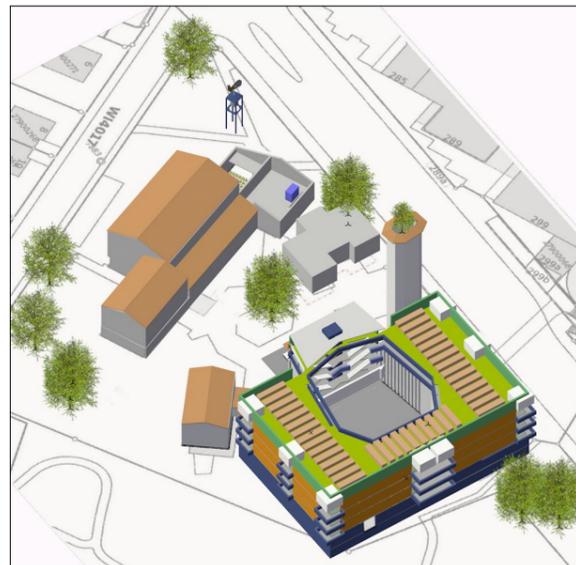
Selbst das Provisorium HO3 ist dem  
 Vorschlag nicht hinderlich - im  
 Gegenteil. Vermehrter  
 Publikumsverkehr ist im gewiss.



**3 Wohngeschosse**  
**Mehrgenerationenhaus**  
 mit vielfältigen Wohneinheiten  
 Studio / WG / Familienwohnung  
**Erdgeschoss** Diakonie u.a.m.

Kirchgemeindehaus UG unter Garderobe  
 WC Anlagen neue Treppe und Lift

**Pfarrhaus wird GZ** mit  
 Erweiterungsmöglichkeiten  
 im Erdgeschoss der Mantelbebauung.



**Dachgeschoss**  
 Urban Gardening  
 als Gemeinschaftsaufgabe

**Neues Wahrzeichen:**  
 Baum auf dem Turm und  
 Glockenträger mit Hahn  
 verweist auf den Andachtsraum

**Reformierte Kirche Zürich Witikon**  
**Machbarkeitsstudie**

**Der Vorschlag: Piazza VERDE steht unter dem Motto**  
**„WEITERBAUEN“** Etappe: Kommt Zeit - kommt Rat!

Der ehemalige Kirchenraum wird zum gemeinschaftlich  
 genutzten Innenhof. Durch die strenge  
 Aussenbegrenzung der Randbebauung entstehen  
 zwangsläufig unterschiedliche Wohnungstypen  
 (Mehrgenerationenhaus). Die grosszügigen  
 Erschliessungskorridore erhalten Tageslicht u.a. durch  
 die ehemaligen Kirchenfenster .

Der 62-jährige Gemeindegarten bleibt  
 einstweilen erhalten und erfährt eine Erneuerung .

Ein Andachtsraum unter teilweiser Verwendung der  
 sakralen Ausstattung der aktuellen Kirche entsteht im  
 Bereich des Treppenhauses und den  
 Büroräumlichkeiten der Sozialdiakonie . Er ist direkt  
 von der Strasse und auch vom Foyer her zugänglich.  
 Alle bestehenden Nutzungen können auf dem Areal  
 verbleiben, und später im Erdgeschoss der neuen  
 Mantelbebauung gegebenenfalls einziehen.

In den Räumlichkeiten des Mittagstisches entstehen  
 neue zeitgemässe und rollstuhlgängige WC Anlagen.  
 (Treppe und Lift vom Foyer / ebenerdig von der  
 Strasse)

Das Pfarrhaus wird zum neuen GZ mit Freiräumen  
 gegen das Schularreal und Erweiterungsmöglichkeiten  
 im östlichen Erdgeschoss des Wohnblocks.  
 Dieser ermöglicht Wohnformen verschiedenster Art,  
 vom Einzel-Studio bis zur Familienwohnung und  
 Wohngemeinschaft. Die Verkehrsflächen sind  
 grosszügig bemessen. Die Erschliessung erfolgt über die  
 bestehende Empore. Eine gedeckte  
 Gemeinschaftsterrasse bietet Seesicht - FÜR ALLE!

Der Dachgarten wird gemeinsam genutzt (Urban  
 Gardening). Die Glashäuser dienen auch zur  
 Überwinterung der Balkonpflanzen der Mieter.

Der Ort der Kirche wird trotz allem neu definiert. Die  
 Einmaligkeit ist gesichert. Die kleine Glocke mit Hahn  
 markiert den Eingang zum Andachtsraum an der  
 Witikonstrasse. Auf dem grossen Turm wird an seiner  
 Stelle ein Baum gepflanzt. Die Glocken dienen noch  
 dem Glockenspiel.

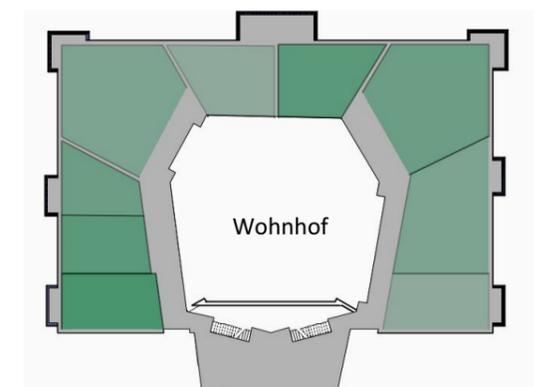


*Bild des 1. Zustandes*

Architekt Theodor Laubi 1953  
 Glockenaufzug 31. Jan 1956



Umgestaltung 1982 Projekt PIAZZA  
 Eva und Mael Pauli, Primo Lorenzetti  
 Textilgestalterin/Architekt/Bildhauer



Erweiterung als variable Mantelnutzung